



DNA PLANET

Herbstzeitlose statt Bärlauch, eine tödliche Verwechslung

Im Mai 2007 verstarb eine chinesische Bürgerin aus Giessen, nachdem Sie einen Herbstzeitlosensud trank. Bereits 10-20 mg des in der Herbstzeitlose enthaltenen Alkaloids Colchicin reichen aus, um den Tod herbeizuführen. Diese Menge findet sich in etwa 20 g Blättern. Die Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) gehört zur Gruppe der Zeitlosengewächse und kommt ursprünglich in Westasien vor und sieht dem Bärlauch täuschend ähnlich. Der Name stammt daher, daß die Pflanze im Herbst, also außerhalb der Blütezeit der anderen Pflanzen, blüht.

Allgemein ist mit Substanzen aus der Klasse der Alkaloide nicht zu spaßen. Alle Alkaloide haben eine starke physiologische Wirkung, die oft, bei entsprechendem Verzehr einer Pflanze, zum Tod führt. Überhaupt stammen die giftigsten Substanzen die die Menschheit kennt aus dem Reich der Natur. Bekannte Alkaloide sind z.B. Solanin (Kartoffel), Morphin, Strychnin, Coffein, Nicotin, Papeverin (Opium), Piperin (Pfeffer) oder auch das Coniin aus dem Schierling, mit dem schon Sokrates unfreiwillig Kontakt hatte und seinen Tod herbeiführte. In kleinen Mengen (*dosis facit venenum*) besitzt das eine oder andere Alkaloid aber durchaus angenehme und erwünschte Eigenschaften! .

Sie erreichen DNA-Planet unter Tel: 0641 2099102